Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 38

Artikel: Zur Revision des Erziehungsgesetzes v. Kt. Luzern

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538332

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schultechnif, um den intellestuellen Unterricht, den ungestörten Berlauf und die größtmöglichste Leistung zu sichern, sondern vor allem als der grundlegende Beitrag der Schule zur moralischen Ausrüstung

ihrer Böglinge für bas spatere Leben.

Die außerorbentliche Bebeutung ber Schuldisziplin für die Charakterbildung und für die fogiale Ergiehung ber Jugend ift bisher nur ber ameritanischen Babagogit beutlich jum Bewußtsein gefommen. Dan wird baber bie betreffenben Anregungen und Erfahrungen ber amerikanischen Methodik im Bordergrunde ber prattifchen Borichlage finden, die im Folgenden gemacht werden. Der Berfaffer rebet jedoch keiner kritiklosen Uebertragung bas Wort — er hat vielmehr verfuct, für die Probleme ber Schuldisziplin eine Reibe leitender ethischer, fogio. logischer und psychologischer Gesichtspuntte zu begründen, von benen aus man auf biefem fo verantwortlichen Gebiete inmitten all der neu auftauchenden Theorien und Experimente bas wirklich Ernfthafte und Bebensfähige leichter ertennen Die Schwäche ber amerikanischen Unregungen besteht immer in ber Oberflächlichkeit ihrer prinzipiellen Begründung. Sie betonen mit Recht, bag bie Schuldisziplin fich mehr in Gintlang mit ben Bedürfniffen unferer induftriellen Demofratie feten muffe - fie überfeben aber, bag die Beburfniffe einer bestimmten Gefellschaftsform noch nicht ber lette Dagftab für bie Moralpabagogit sein tonnen, sondern bag die Erziehung bes Menfcen fich nach Ibealen zu richten hat, die über allen wechselnden Bedürfniffen ber Zeit bas bestimmen, mas allein und ewig bie geiftige Seite bes Menschen au fteigern und zu befestigen vermag und mas menschliche Bemeinschaft in ber Tiefe zusammenhalt. (Schluß folgt.)

Buy Revision des Erziehungsgesehes v. Kt. Tuzern.

Die gesetzliche Grundlage des kantonalen Schulwesens bilden gegenwärtig das Erziehungsgesetz vom 26. September 1879 und das Gesetz betreffend teilweise Abanderung des Erziehungsgesetzt von 1879 vom 29. November 1898.

Un Stelle biefer beiden Gesetze will nun bas rührige Erz. - Departement ein neues Erziehungs-Gesetz erlassen, von dem wir jüngst Andeutungen gemacht. Es sei gestattet, an der hand des Entwurses selbst noch Einiges herauszugreifen.

Der Ruf nach Revisionsarbeiten auf bem Gebiete bes kantonalen Schulwesens machte sich schon balb nach Erlaß ber Gesetzesnovelle von 1898 geltenb. Es folgten nacheinander im Großen Rate die Motionen Ducloux (1. Dez. 1903), Albisser (2. Dez. 1903), Cochstraßer (Aug. 1905) und Egli (Nov. 1906).

Desgleichen erfolgten Postulate und Eingaben, die alle Neuerung in dieser oder jener Richtung wünschten. Und so liegt denn in Andetracht all' der gestellten Wünsche und Begehren der heutige Entwurf vor. Er beschränkt die Redisson auf das absolut Notwendigste zu. D. Organisation der Primarschule, Umgestaltung der disherigen Wiederholungsschule, Ausgestaltung des beruslichen Fortbildungsschulwesens, vermehrte Sorge für die anormalen Ainder, Schaffung einer theologischen Fakultät, Nenderungen in den Besoldungsbestimmungen, Gründung eines Technikums 2c. 2c. Wir greisen heute Seite 28 und ff die den Entwurf begleitenden Bemerkungen des verehrten Hrn. Depart. Chefs heraus, über "Besoldung der Lehrer" (Artikel 109—128). Wir lesen da also:

Die folgenschwersten Neuerungen in finanzieller Beziehung enthält ber Titel "Besoldung der Lehrer". Wir werden auf die finanziellen Folgen der neuen Anträge betr. das Besoldungswesen sowohl als betr. andere einschlägige Anträge in einem besondern Abschnitte unseres Berichtes zurücksommen und haben hier nur die Notwendigkeit der vorgeschlagenen Aenderungen kurz zu begründen.

Bir ftellen gunachft einander gegenüber bie Befoldungsanfage bes Gefetes

bon 1879, ber Gesehesnovelle von 1898 und unseres Borichlages.

1879	1898	1908
800 - 1100	900 - 1300	1200—170 0
600 - 900	700 - 1100	1000 - 1500
80- 140	80— 100	100— 160
(pro Jahr)	(pro Kurs)	(pro Aure)
bis 100	bis 200	bis 250
	, 120	200
1200 - 1600	1300 - 1800	1600 - 2200
1000 - 1300	1100 - 1500	1400 - 2000
200	300	400
	800-1100 600- 900 80- 140 (pro Jahr) biš 100 1200-1600 1000-1300	800—1100 900—1300 600— 900 700—1100 80— 140 80— 100 (pro Jahr) (pro Aurs) biš 100 biš 200 — "120 1200—1600 1300—1800 1000—1300 1100—1500

Seit 1905 erhielten die Primarlehrer aus der Primarschulsubvention eine jährliche Zulage von Fr. 75, für die Schuljahre 1906—07 und 1907—08 wurde — außer der Primarschulsubventionszulage von Fr. 75 pro 1907 — laut Geset vom 29. Januar 1908 an die Primar-, Sekundar- und Mittelschullehrerschaft ausbezahlt eine Besoldungszulage von Fr. 400 pro Lehrstelle.

Wir haben anläßlich der Begründung unseres Vorschlages zu einem Gesetzte betr. die außerordentliche Besoldungszulage an die Lehrerschaft auf die besstehenden Verhältnisse, speziell auf die Verteuerung aller Lebensbedürfnisse und auf die Inkongruenz zwischen den Lehrerbesoldungen und andern Besoldungsansähen hingewiesen. Sie haben durch Erlaß des genannten Gesetzes die Begründetheit unserer Aufstellungen anerkannt und zugleich Ihrem Willen Ausdruck gegeben, die Mißverhältnisse aufzuheben. Wir können daber auf weitere Ausssührungen verzichten. Dagegen lassen wir eine dem Memorial betr. die ökonomische Lage der bernischen Primarlehrerschaft entnommene Tabelle folgen, welche die Mindestgehalte zusammenstellt, die der Primarlehrerschaft nach Zurücklegung der gesehlich vorgeschriebenen Dienstjahre an allen Stellen ausgerichtet werden.

Ranton Pienstjaftre Lehrer Lehrertnnen Fr. Fr.	•	Jahl der	Mindestgehalt		
Fr. Fr. Fr. 3\text{dirich}	Ranton	erforderlichen Dienstjahre	Lehrer		Bemerkungen
Bern 10 1400 1100 In Revision Luzern 16 1375 1175 Julage aus ber Bunbessube. inbegriffen Uri — 1300 —* * Behrschwestern Shwalben — 900 —* * Behrschwestern Nidwalben — 1100 —* * Behrschwestern Glarus 20 2000 — Reine Lehrerinnen — Reine Naturalien Jug — 1300 1000 Die mittlere Besolbung berechnet Solothurn 20 1500 1500 Die mittlere Besolbung berechnet Solothurn 20 1500 1500 Reine Naturalien Basselflaab 15 1370 1370 In Revision Schafshausen 20 1800 1520 Appenzell a. Rh. 10 1400 700* * Behrschwestern St. Gallen 15 1700 1350 Mur Sanzjahresschulen berechnet Bragen 20 1800 1800 Reine Naturalien			Fr.	€r.	
Ruzern 16 1375 1175 Julage aus ber Bunbessube. inbegriffen Uri — 1300 —* * * Sechwyz 20 1500 —* * * Sehrschwestern * * Seine Reine Returalien * Seine Naturalien * Seine Naturalien * Seine Raturalien * * * Sehrschwestern * <td>Zürich</td> <td>20</td> <td>2000</td> <td>2000</td> <td></td>	Zürich	20	2000	2000	
Uri	Bern	10	1400	1100	In Revision
Schwyz 20 1500 -*	Luzern	16	1375	1175	Bulage aus ber Bunbessubv. inbegriffen
Demalben			1300	-*)	
Dibatioen — 900 —* Midwalben — 1100 —* Sug — 1300 1000 Freiburg 15 1350 1120 Die mittlere Befoldung berechnet Solothurn 20 1500 1500 Baselstadt 18 4460 2870 Reine Naturalien Baselland 15 1370 1370 In Revision Schaffhausen 20 1800 1520 Appenzell a. Rh. 10 1550 1550 Appenzell i. Rh. 10 1400 700* * Behrschwestern St. Gallen 15 1700 1350 Nur Ganzjahresschulen berechnet Braubhunden 10 900 900 Reine Naturalien — In Revision Thurgau 20 1800 1800 Reine Naturalien — In Revision Teffin 20 1175 920 Nur Ganzjahresschulen berechnet Baabt 20 2200 1350 Ballis — 840 600 Mur Ganzjahresschulen berechnet Reine Naturalien	Schwyz	20	1500	* (* Rahvidmaitarn
Slarus 20 2000 — Reine Lehrerinnen — Reine Naturalien	Obwalben		900	- *∫	Segriquelieri
Zug — 1300 1000 Freiburg 15 1350 1120 Die mittlere Befoldung berechnet Solothurn 20 1500 1500 Baselstadt 18 4460 2870 Reine Naturalien Baselsand 15 1370 1370 In Revision Schaffhausen 20 1800 1520 Appenzell a. Rh. 10 1550 1550 Appenzell i. Rh. 10 1400 700* * Behrschwestern St. Gallen 15 1700 1850 Mur Ganzjahresschulen berechnet Bargau 20 1800 1800 Reine Naturalien — In Revision Tessien 20 1600 1600 Reine Naturalien — In Revision Tessien 20 2200 1350 Wallis — 840 600 Rur Ganzjahresschulen berechnet Reine Raturalien Derechnet 1480 Reine Raturalien	Nidwalden		1100	_*)	
Freiburg 15 1350 1120 Die mittlere Besoldung berechnet Solothurn 20 1500 1500 Baselstadt 18 4460 2870 Reine Naturalien Baselland 15 1370 1370 In Revision Schafshausen 20 1800 1520 Appenzell a. Rh. 10 1550 1550 Appenzell i. Rh. 10 1400 700* * Behrschwestern St. Gallen 15 1700 1350 Braubäunden 10 900 900} Aargau 20 1800 1800 Reine Naturalien — In Revision Thurgau 20 1600 1600 Tession 20 1175 920 Nur Ganzjahresschulen berechnet Waadt 20 2200 1350 Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reuenburg 15 2200 1480 Reine Naturalien	Glarus	20	2000		Reine Lehrerinnen — Reine Naturalien
Solothurn 20 1500 1500 Baselstadt 18 4460 2870 Reine Naturalien Baselstadt 15 1370 1370 In Revision Schaffhausen 20 1800 1520 Appenzell a. Rh. 10 1550 1550 Appenzell i. Rh. 10 1400 700* * Behrschwestern St. Gallen 15 1700 1350 Braubüunden 10 900 900 Aargau 20 1800 1800 Reine Naturalien — In Revision Thurgau 20 1600 1600 Tessin 20 1175 920 Nur Ganzjahresschulen berechnet Waabt 20 2200 1350 Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reuenburg 15 2200 1480 Reine Naturalien	Zug	_	1300	1000	
Baselstadt 18 4460 2870 Reine Naturalien Baselland 15 1370 1370 In Revision Schaffhausen 20 1800 1520 Appenzell a. Rh. 10 1550 1550 Appenzell i. Rh. 10 1400 700* * Behrschwestern St. Gallen 15 1700 1850 Nur Ganzjahresschulen berechnet Braubüunden 10 900 900 Reine Naturalien — In Revision Thurgau 20 1800 1800 Reine Naturalien — In Revision Tession 20 1175 920 Nur Ganzjahresschulen berechnet Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reine Naturalien 15 2200 1480 Reine Naturalien	Freiburg	15	1350	1120	Die mittlere Befolbung berechnet
Baselland 15 1370 1370 In Revisition Schaffhausen 20 1800 1520 Appenzell a. Rh. 10 1550 1550 Appenzell i. Rh. 10 1400 700* * Behrschwestern St. Gallen 15 1700 1350 Nur Ganzjahresschulen berechnet Braubüunden 10 900 900 Nur Ganzjahresschulen berechnet Aargau 20 1800 1800 Reine Naturalien — In Revision Tessien 20 1600 1600 Tessien 20 1175 920 Nur Ganzjahresschulen berechnet Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reine Naturalien 15 2200 1480 Reine Naturalien	Solothurn	20	1500	1500	
Schaffbausen 20 1800 1520 Appenzell a. Rh. 10 1550 1550 Appenzell i. Rh. 10 1400 700* * Behrschwestern St. Gallen 15 1700 1350) Nur Ganzjahresschulen berechnet Braubüunden 10 900 900) Nur Ganzjahresschulen berechnet Aufgau 20 1800 1800 Reine Naturalien — In Revision Tessin 20 1600 1600 Tessin 20 1175 920 Nur Ganzjahresschulen berechnet Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reine Naturalien 15 2200 1480 Reine Naturalien	Baselstadt -	18	4460	2870	Reine Naturalien
Appenzell a. Rh. 10 1550 1550 Appenzell i. Rh. 10 1400 700* * Behrschwestern St. Gallen 15 1700 1850 Nur Ganzjahresschulen berechnet Graubüunden 10 900 900 Aargau 20 1800 1800 Reine Naturalien — In Revision Tessin 20 1600 1600 Tessin 20 1175 920 Nur Ganzjahresschulen berechnet Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reuenburg 15 2200 1480 Reine Naturalien	Basellanb	15	1370	1370	In Revisiion
Appenzell i. Rh. 10 1400 700* * Behrschwestern St. Gallen 15 1700 1350 good Nur Ganzjahresschulen berechnet Graubüunden 10 900 900 good Nur Ganzjahresschulen berechnet Aargau 20 1800 1800 keine Naturalien — In Revision Tessin 20 1600 1600 Tessin 20 1175 920 Nur Ganzjahresschulen berechnet Waalis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reuenburg 15 2200 1480 Reine Naturalien	Schaffhausen	20	1800	1520	
St. Gallen 15 1700 1350 Nur Ganzjahresschulen berechnet Graubüunden 10 900 900} Nur Ganzjahresschulen berechnet Uargau 20 1800 1800 Reine Naturalien — In Revision Thurgau 20 1600 1600 Teffin 20 1175 920 Nur Ganzjahresschulen berechnet Waadt 20 2200 1350 Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reuenburg 15 2200 1480 Reine Naturalien	Appenzell a. R	5. 10	1550	1550	
Graubüunden 10 900 900} Aargau 20 1800 1800 Reine Naturalien — In Revision Thurgau 20 1600 1600 Tessin 20 1175 920 Nur Ganzjahresschulen berechnet Waadt 20 2200 1350 Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reuenburg 15 2200 1480 Reine Naturalien	Appenzell i. R	6. 10	14 00	700*	* Lehrschwestern
Aargau 20 1800 1800 Reine Naturalien — In Revision Thurgau 20 1600 1600 Tessin 20 1175 920 Nur Canzjahresschulen berechnet Waadt 20 2200 1350 Wallis — 840 600 Nur Canzjahresschulen berechnet Neuenburg 15 2200 1480 Reine Naturalien	St. Gallen	15	1700	1 3 50 (Mur Ganzighresichulen herechnet
Thurgau 20 1600 1600 Teffin 20 1175 920 Nur Ganzjahresschulen berechnet Waabt 20 2200 1350 Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reuenburg 15 2200 1480 Reine Naturalien	Graubuunden		900		Sent Sundladienladuren berechner
Teffin 20 1175 920 Nur Ganzjahressschulen berechnet Waabt 20 2200 1350 Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reuenburg 15 2200 1480 Reine Naturalien	Aargau			1800	Reine Naturalien — In Revision
Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reuenburg 15 2200 1480 Reine Naturalien	Thurgau	20	1600	1600	
Wallis — 840 600 Nur Ganzjahresschulen berechnet Reuenburg 15 2200 1480 Reine Naturalien	Teffin	20	1175	920	Nur Canzjahresschulen berechnet
Reuenburg 15 2200 1480 Reine Raturalien	Waabt	20	2200	1350	
	Wallis				
Genf 10 2850 2500 Die II. Rategorie berechnet.	Neuenburg				Reine Naturalien
	Genf	10	2850	2500	Die II. Rategorie berechnet.